

# E. Werners . . . . . Gesammelte Romane und Novellen . . . . . Neue folge . . . . .

In unserem Verlage erschien soeben und wurde auf Verlangen versandt:

**Z**

## E. Werners Gesammelte Romane und Novellen

Illustrierte Ausgabe \* Neue folge

### Erster Band: „freie Bahn!“

Die Band-Ausgabe erscheint vollständig in sechs Bänden  
geheftet à M. 3.— ord., M. 2.— netto, elegant gebunden à M. 4.— ord., M. 2.75 netto.  
freixemplare in feste Rechnung und gegen bar 13/12.

Wir bitten, den ersten Band der neuen Folge von E. Werners Schriften Ihren sämtlichen Abnehmern der illustrierten Ausgaben von E. Marlitts, W. Heimbürgs und E. Werners Schriften erste Serie zur Ansicht vorzulegen. Sie werden dadurch mit leichter Mühe lohnenden Absatz erzielen und die Käufer auch zur Abnahme der folgenden Bände, die in etwa vierteljährlichen Zwischenräumen erscheinen, veranlassen können.

Zur systematischen Ansicht-Versendung stellen wir Ihnen den reich illustrierten ersten Band sowohl geheftet wie gebunden in entsprechender Anzahl à Condition zur Verfügung.

Auch für die mit so großem Beifall aufgenommene

### — Lieferungs-Ausgabe —

erbitten wir Ihr fortgesetztes Interesse. Wo noch nicht geschehen, bitten wir mit der aufs eleganteste ausgestatteten Lieferung 1 eine allgemeine Versendung zu veranstalten und dabei in erster Linie Ihre sämtlichen Abonnenten auf die Lieferungs-Ausgabe der früher in unserem Verlag erschienenen illustrierten Romane zu berücksichtigen.

**Vertriebsmaterial — Lieferung 1 und 2 sowie Plakate fürs Schaufenster,**  
wollen Sie gefälligst auf beiliegendem Bestellzettel verlangen.

Je nach vollständigem Erscheinen eines Romans in Lieferungen wird eine geschmackvolle, elegante

### Original-Einbanddecke

in englischer Leinwand mit reicher Gold- und Farbenpressung ausgegeben, welche wir den Subskribenten in der Schluß-Lieferung jedes Bandes empfehlen. Der Preis der Decke ist

75 Pfennig ord., 60 Pfennig netto.

Wir bitten von dem Erscheinen dieser Einbanddecken Notiz zu nehmen und sehen Ihren Bestellungen bei Bedarf entgegen.

Leipzig, im März 1902.

Ernst Keil's Nachfolger G. m. b. H.

343\*